

dvd

**John Fogerty
Comin' Down The Road -
Live At The Royal Albert Hall
2008**

●●●●●
Verve Forecast, Vertrieb: Universal

John Fogerty, der Mastermind von Creedence Clearwater Revival, musste bekanntlich lange Jahre wegen eines Verlagsrechtsstreits auf das Spielen seiner eigenen Kompositionen verzichten. Seit ungefähr vier Jahren startet der 64-jährige Kalifornier wieder voll durch. Wer eines seiner Live-Konzerte in Österreich sah, der weiß, wie der Mann seine unverkennbare Stimme ohne Kompromisse einsetzt. Er hat nichts an Qualität zu den alten CCR-Zeiten verloren, im Gegenteil: Die heutige Technik lässt den Sound in einer noch nie da gewesenen Qualität erklingen. Nun gibt es diesen Genuss auf DVD, denn im Rahmen seiner Revival-Tournee 2008 wurde während des Konzerts in der Royal Albert Hall in London am 24. Juni ein Konzert mitgeschnitten, das unter dem Namen "Comin' Down the Road" auf DVD erschienen ist. 37 Jahre nach dem legendären Konzert von CCR im der Royal Albert Hall interpretiert Fogerty nicht nur eigene Hits sondern viel Bekanntes von CCR. Mit seinem Comeback auf der Bühne sollte sich Fogerty endgültig wieder dort einreihen, wo Kollegen wie Paul McCartney schon längst sind, nämlich im Pop-Olymp.

hörb

darauf folgenden Tournee. Eine etwas obskure Show, langweilig gefilmt, aber auch mit wenig Ausstrahlung. Die Songs arten zumeist in dissonante Vocals aus. Die Band ist sehr gut, besonders Jim Steinman an den Tasten. Karla Devito, die weibliche Stimme, überzeugt so wenig wie Meat Loaf selbst. Nur die langsame Nummer „You Took The Words Right Out Of My Mouth“ sticht positiv heraus. Auch die Cover „Johnny B. Goode“ und „River Deep, Mountain High“ hat man schon besser gehört. Nur für Fans. **Fra**

**Patrice Heral
Meine Wiener Schule -
Periode Viennoise (2 DVDs)**

●●●●●
Extraplatte

Dem französische Perkussionisten und Drummer Patrice Heral wird sicher einst ob seiner zahlreichen - auf der DVD geschilderten - Fahrten zwischen Frankreich und Österreich und einflussreichen rhythmischen Diensten die Wiener Szene-Ehrenjazzbürgerschaft in Gold vom Band verliehen werden. „Meine Wiener Schule“ versammelt auf zwei DVDs zahlreiche Wiener (Haus)werkstättenberichte (und mindestens ebenso viele Bonusfilme) aus der sorgfältig künstlerisch scharf stellenden „fokussierenden“ Hand des Komponisten, Pianisten, Produzenten und überhaupt „Musik Schaffenden“ Paul Urbanek. Mit Gästen wie Wolfgang Puschnig, Klaus Dickbauer, Lukas König, Raphael Preuschl, Stefan Dickbauer, Bertl Mayer, Wolfram Berger und einer wundersam

kannten Grundstoff an künstlerischen Versuchen und der Lust am Ausprobieren, lässt manch trashiges Kleinod, gefüllt mit wienerischem und französischem Charme, entstehen. Wenn man Patrice Heral und Paul Urbanek jetzt auf einer Bühne live erleben sollte, kennt man auch ein wenig ihre musikalische Vorgeschichte und Freundschaft. **tho**

**Robert Bachner Big Band
Live n Vienna**

●●●●●
ATS Records, Vertrieb: Extraplatte

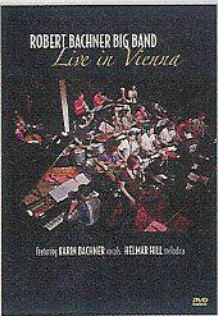
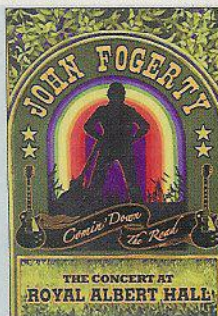
Diese DVD ist nicht mehr ganz neu, trotzdem hochaktuell: aufgenommen im Juni 2007 und erschienen Anfang 2009, fasst sie das Beste zusammen, was das prominent besetzte Ensemble unter Leitung des Posaunisten Robert Bachner in insgesamt 6 Monaten als Stage Band des Wiener Clubs Porgy&Bess dem Publikum präsentierte. Da finden sich Eigenkompositionen des Bandleaders, jeweils einige Titel aus den Bandbooks von Buddy Rich und Ella Fitzgerald sowie einiger zeitgenössischer europäischer Big Band-Komponisten wie Helmar Hill, Antti Rissanen und Kenny Wheeler. In hervorragender Tonqualität kann man hier ein bestens disponiertes und gut gelauntes Jazzorchester mit u.a. Gina Schwarz, Ilse Riedler, Thomas Gansch, Christian Maurer, Martin Ptak, Thomas Kugi und als Gastvokalistin Karin Bachner erleben. Die RBBB agiert feurig, klangschön und dynamisch und gliedert sich an vorderster Stelle in die Riege jener europäischen Big Bands ein, die sich

Schluss bekommen die Sieger die goldene Trompete. Bis es aber soweit ist, geht es ordentlich rund. Gezeigt werden sowohl das Geschehen auf der Bühne als auch im Publikum und viele Szenen an der Peripherie des Festivals. Ekstatische Minipartys, wo Ladies auf den Tischen tanzen und derlei Dinge. Auch die anderen kurzen Filme stehen im Kontext. Einer widmet sich speziell dem Kolo, dem kommunikativen, traditionellen Ringelreihentanz der Region. Die Filme kommen weitgehend ohne Kommentare oder Dialoge aus. Sie erklären sich über die Musik und die Bilder. Vorsicht! Die Betrachter der DVD könnten Lust bekommen, sich dieses Festival vor Ort zu geben. **leiss**

**ZZ Top
Double Down Live**

●●●●●
Eagle Vision, Vertrieb: Edel

Die Doppel-DVD „Double Down Live“ präsentiert einerseits den Rockpalast-Auftritt der „Little Ol' Band From Texas“ aus dem Jahr 1980, andererseits Konzert-Impressionen von der Tour 2008. Die Teilnahme beim Rockpalast-Festival in der Essener Grugahalle markierte das Europa- und Fernseh-Debüt der Gruppe, die bald auch auf dem Alten Kontinent im Alleingang die Stadien füllen sollte. Während man dem Trio bei dem von Songs der damals aktuellen Platte „Deguello“ geprägten Konzert nun in aller Ruhe auf die Fingern schauen kann, dominieren bei den Aufnahmen der 2008er-Tour hektische Schnittfolgen, die bisweilen einen



**Meat Loaf
Live At Rockpalast**

●●●
Eagle Vision, Vertrieb: Edel

Meat Loaf, ein Sänger der New Yorker Heavy Metal Szene, wirkte in Hair mit und dann in der Rocky Horror Picture Show. Er hat die Idee, Rock und Oper zu verbinden, und mit dem 1977 erschienenen Album „Bat Out Of Hell“ war er sehr erfolgreich. Die DVD aus Offenbach 1978 ist eine Aufnahme der

rezitierenden Maria Pia De Vito in „Poem 2“ erzählt Heral „spielend“ über seine österreichischen Freunde und seine perkussionistische Weltauffassung. Die Bilder, Geschichten und Experimente zeigen die Entstehung von Musik, den dahinter stehenden Freigeist Heral's und seiner Wiener Freunde und die rohe Leinwand einer Musikerwohnung als Hintergrund dieser Musikvideos. Es erzählt auch vom sonst oft unbe-

dem Modern Mainstream verschrieben haben. **schu**

**Golden Brass Summit
FiestaMania!**

●●●●●
Network, Vertrieb: Lotus

Vier Filme, von denen der längste mit 54 Minuten den Titel der DVD trägt. Es ist ein Film von Ilija Stankovic über das Blasmusikfestival in Guca, der größten Party des Balkans. Zum

eher präntösen, der Musik gar und gar unangemessenen „artsy fancy“-Eindruck hinterlassen. Wer das Bühnengeschehen bei einem Konzert der jüngeren Zeit genauer verfolgen will, wird hier mit der im vergangenen Jahr erschienenen DVD „Live From Texas“ besser bedient. Der Rockpalast-Auftritt sollte zumindest für eingeschworene ZZ-Top-Fans dennoch einen starken Kaufanreiz bieten. **glicka**